



KREUL
seit 1838

Pouring bringt
Farbe zum Fließen

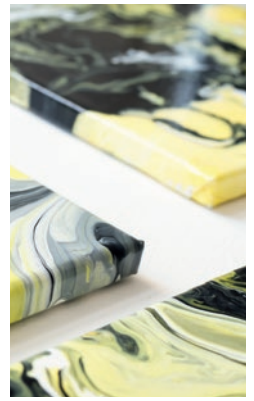
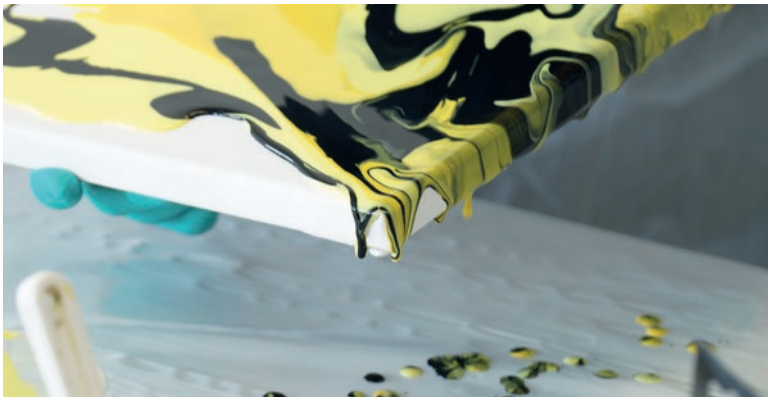
FLIESS- UND GIESS-
TECHNIKEN MIT
SOLO GOYA
POURING-FLUID

Kontrastreiche Farbkombinationen. Spannende Verläufe. Effekte, die an Galaxien erinnern. Der Reiz fließender flüssiger Farbe entfaltet sich und einzigartige Muster entstehen.

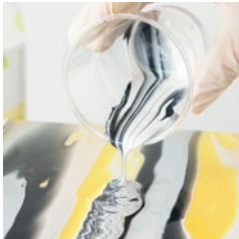
Mit SOLO GOYA Pouring-Fluid tauchen Künstler und Kreative in die Welt der faszinierenden Gieß- und Fließtechniken mit Künstler-Acrylfarben ein. Intensive Farbtöne werden ausgewählt, mit dem SOLO GOYA Pouring-Fluid vermischt und auf einen Keilrahmen gegossen. Durch Nachgießen und Schwenken des Keilrahmens entstehen unvorhersehbare Kreationen, die jedes Bild zu einem Unikat werden lassen. Farbe mal anders.

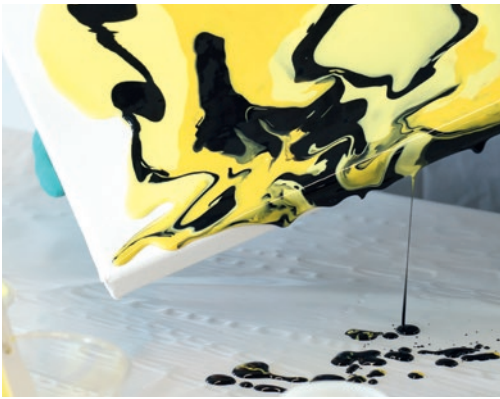


KREUL
seit 1838



Inspirationen auf
www.c-kreul.de/
PouringFluid





Das SOLO GOYA Pouring-Fluid sorgt dafür, dass trotz des Verflüssigens der Acrylfarbe die Brillanz, die Leuchtkraft und der Farbton bestehen bleiben – Lediglich die Konsistenz und damit die Fließfähigkeit wird verändert.

Perfekt kombiniert.

Für großflächige Anwendungen auf Keilrahmen, Leinwand und Holz gibt es SOLO GOYA Pouring-Fluid in 750 ml und 250 ml.

Für alle, die ausprobieren oder nur partiell arbeiten wollen, sind 150 ml ideal. Diese Menge, kombiniert mit drei Künstler-Acrylfarben, ist ausreichend um einen Keilrahmen in den Maßen 20 x 20 cm zu gestalten.

Ein kleines Format eignet sich hervorragend für Vorversuche. So erhält man ein Gefühl für Farben, Kombinationen, Mischverhältnisse und Technik.

Mit 48 Farbtönen bietet die SOLO GOYA Acrylic als Künstler-Acrylfarbe in Studienqualität eine breite Palette an Farbtönen, die miteinander kombiniert werden können.

Die lichtechten Pigmente sorgen für eine langfristige Leuchtkraft und die cremige Konsistenz eignet sich hervorragend zum Verrühren mit dem Pouring-Fluid. Farbbrillanz und eine sehr gute Deckkraft führen zu beeindruckenden Ergebnissen.



Schritt für Schritt zum Farbspektakel

Vorbereitung

Das SOLO GOYA Pouring-Fluid trocknet wasserfest auf. Es ist wichtig den Arbeitsbereich großzügig mit Folie zu schützen und entsprechende Arbeitskleidung zu tragen. Wer auf Nummer sicher gehen will, der arbeitet mit einem großen flachen Karton, sodass überflüssige, tropfende Farbe aufgefangen wird.

Da jedes Kippen das Farb-Muster verändert, sollte bereits vorab ein Standort gewählt werden, an dem der Keilrahmen waagrecht liegt und durchtrocknen kann.

Materialliste:

- SOLO GOYA Pouring-Fluid
- SOLO GOYA Acrylic
- SOLO GOYA Stretched Canvas
- Wasserfeste Folie für großzügigen Schutz der Unterlage
- Transparente Mischbecher, pro Farbton ein Becher sowie weitere Becher zum Mixen
- Malmesser zum Verrühren, Empfehlung: Pro Farbton ein Malmesser
- Abstandshalter, z.B. Pinnnadeln oder Becher
- Papiertücher für ungewollte Kleckse und Tropfen
- Einweghandschuhe

Mischen

Bereits mit drei Farbtönen können faszinierende Ergebnisse geschaffen werden. In je einem Becher wird ein Teil Farbe um mehrere Teile Pouring-Fluid ergänzt.

Mit einem Malmesser wird der Mix langsam und gleichmäßig verrührt, so dass er von der Spitze des Malmessers tropft. Die Konsistenz aller Farbtöne muss gleich sein und erinnert an flüssigen Honig. Falls kleine Luftbläschen entstanden sind, können diese durch Klopfen des Bechers zum Platzen gebracht werden.





Je nach Gieß-Methode variiert das Ergebnis. Eine Einheitstechnik gibt es nicht, dennoch unterscheiden sich die Anwendungen. Hat man ein Gefühl für Farben und Gieß-technik entwickelt, kann wild kombiniert und experimentiert werden.

Puddle Pour – Ideal für Einsteiger

Jeder Farbton wird einzeln nacheinander auf den Keilrahmen gegossen. Der erste Farbton bildet die Basis. Alle weiteren Farben werden ineinander und übereinander gegossen und durch Kippen und Nachgießen in ihrem Muster verändert.



Flip Cup oder Dirty Pour

Bei diesen beiden Techniken werden Teile der einzelnen vermischten Farben nacheinander in einen Becher gefüllt.

Anschließend werden diese für die Dirty-Pour-Technik kurz verrührt und direkt auf den Keilrahmen gegossen.

Bei der Flip-Cup-Technik wird der Keilrahmen auf den Becher gelegt und beides mit Schwung auf den Kopf gedreht.

Becher anheben und Farben fließen lassen. Voilà, was für ein Farbenspiel.



Swirl oder Tree Ring

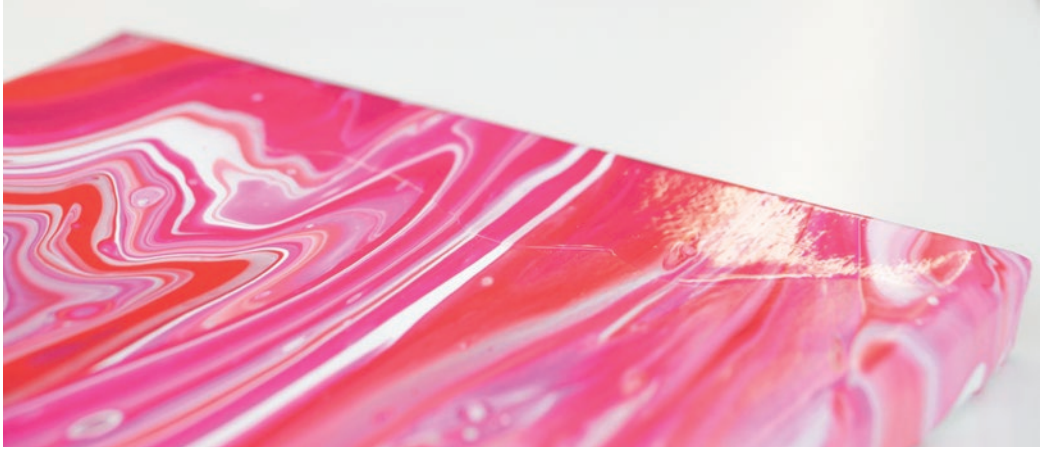
Diese Technik wird oft mit einer der Pour-Techniken kombiniert. Die Farben werden vorsichtig mit kreisenden Bewegungen auf die Leinwand gegossen.



Trocknung und Finish

Je nach Schichtdicke der Farbe und Größe des Keilrahmens dauert es zwischen 12 und 72 Stunden bis alles komplett durchgetrocknet ist. In dieser Zeit sollte das Kunstwerk nicht bewegt werden um nachträgliche Verschiebungen der Farbe zu vermeiden. Nachdem alles getrocknet ist, kann das Pouring-Fluid als glänzender Überzugslack pur auf den Keilrahmen mit dem Pinsel aufgetragen werden.

Ist das Pouring-Fieber ausgebrochen, gibt es kein Halten mehr. Aus einem Keilrahmen werden schnell viele. Damit alle Kunstwerke sicher aufbewahrt werden können, empfehlen wir, zwischen den einzelnen Werken Backpapier zu legen.



Gut zu wissen

Silikonöl

Galaxieartige Zellenbildung und Strukturen, die die Farbe effektiv aufreißen lassen, entstehen durch Hinzugabe von Silikonöl. Das durchsichtige Öl drängt die wasserbasierten Acrylfarben zurück und die darunterliegende Farbschicht wird sichtbar. Dabei reicht es zwei, drei Tropfen beim Verrühren des Pouring-Fluids mit der Farbe hinzuzugeben.



Pouring für DIY-Projekte

Die Faszination der fließenden Farbe entfaltet sich auf Keilrahmen und Leinwänden großflächig und beeindruckend. Darüber hinaus ist es spannend mit Holzbrettern, Tablettts oder anderen ebenen Untergründen zu experimentieren.



Made in Germany

Das SOLO GOYA Pouring-Fluid und die Künstler-Acrylfarbe SOLO GOYA Acrylic werden in der ersten deutschen Künstlerfarbenfabrik KREUL entwickelt und hergestellt.



KREUL
seit 1838

© C.Kreul GmbH & Co. KG
Carl-Kreul-Straße 2
91352 Hallerndorf
www.c-kreul.de

Follow us @KREULpaint

